

Rote Karte

dem Kahlschlag!

Unsere Antwort: Solidarität, Sicherheit, Zukunft

Soziale Sicherheit ist keine historische Fußnote und kein Kostenfaktor. Sie ist das Fundament einer gerechten, demokratischen und solidarischen Gesellschaft. In Rheinland-Pfalz zeigt sich jeden Tag: Gute Arbeit, verlässliche Absicherung und eine starke öffentliche Daseinsvorsorge schaffen Zusammenhalt, wirtschaftliche Stabilität und Vertrauen in unsere Demokratie.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund Rheinland-Pfalz / Saarland steht klar an der Seite der Beschäftigten, ihrer Familien und aller Menschen, die auf funktionierende soziale Sicherung angewiesen sind. **Unsere Haltung ist eindeutig: Arbeitnehmerrechte und soziale Leistungen sind keine Privilegien – sie sind Errungenschaften, die erkämpft wurden und verteidigt werden müssen.** Dazu gehören der Acht-Stunden-Tag, Tarifbindung, Mitbestimmung, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, sichere Renten und der Schutz vor Armut. Diese Rechte stehen zunehmend unter Druck. Wer Arbeitszeiten verlängern, soziale Leistungen kürzen oder Schutzrechte abbauen will, greift den gesellschaftlichen Zusammenhalt an. **Dem stellen wir uns entschieden entgegen.** Was derzeit vielfach als „Reform“ angekündigt wird, droht in der Praxis zu einem Umbau auf Kosten der Arbeitnehmer*innen, Versicherten, Rentner*innen und sozial Benachteiligten zu werden. Statt über eine gerechte Finanzierung zu sprechen, werden Leistungen infrage gestellt, Beiträge erhöht und gesellschaftliche Risiken zunehmend auf diejenigen verlagert, die ohnehin den größten Teil unseres Gemeinwesens tragen.

In der aktuellen Debatte oft die falsche Rechnung aufgemacht. Nicht soziale Leistungen sind das Problem, sondern ihre ungerechte Finanzierung. Während Beschäftigte und Familien immer stärker belastet werden, wachsen Vermögen und Gewinne weiter an. Wer soziale Sicherheit schwächen will, lenkt von der eigentlichen Frage ab: Wie organisieren wir gesellschaftlichen Wohlstand gerecht und solidarisch? Wir sagen klar: Eine starke Gesellschaft braucht eine gerechte Finanzierung ihrer gemeinsamen Aufgaben. Große Vermögen, hohe Einkommen und wirtschaftlich starke Akteure müssen mehr Verantwortung übernehmen. Gute Gesundheitsversorgung, sichere Renten, starke Kommunen und soziale Absicherung sind keine Belastung – sie sind Investitionen in Stabilität, Demokratie und wirtschaftliche Stärke.

Deshalb wollen wir nicht nur unsere Errungenschaften verteidigen. Wir wollen gestalten! Die Herausforderungen unserer Zeit – Transformation der Industrie, Digitalisierung, Fachkräftemangel und demografischer Wandel – verlangen nach einem modernen System sozialer Sicherheit, das schützt, Chancen schafft und Wandel gerecht gestaltet.

Im Zentrum stehen für uns dabei klare politische Leitlinien:

Sozialreformen dürfen nicht zulasten von Arbeitnehmer*innen, Rentner*innen, Versicherten und Menschen mit geringen Einkommen gehen.

Die gesetzliche Rente muss den Lebensstandard sichern und wirksam vor Altersarmut schützen.

Das Gesundheitssystem muss solidarisch und gerecht finanziert werden – nicht einseitig über steigende Belastungen für gesetzlich Versicherte. Wer die Infrastruktur des Gesundheitswesens nutzt, muss sich fair an ihrer Finanzierung beteiligen.

Mehr Tarifbindung und bessere Löhne stärken nicht nur Beschäftigte, sondern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gute Arbeitsbedingungen und eine Arbeitswelt, die Gesundheit schützt, Vereinbarkeit ermöglicht und den **Erhalt des 8-Stunden-Tages** sichert, sind zentrale Voraussetzungen für soziale Sicherheit.

Wir treten ein für ein Land, das schützt, befähigt und Chancen schafft. Für eine Gesellschaft, in der niemand gegeneinander ausgespielt wird. Für Solidarität statt Spaltung. Soziale Sicherheit ist kein Auslaufmodell. Sie ist das Zukunftsversprechen unserer Demokratie. Dafür kämpfen wir – gemeinsam, entschlossen und solidarisch.

Rente



rund 1,2 Mio. Rentner*innen in Rheinland-Pfalz

Die Herausforderung:

Niedrige Löhne, unterbrochene Erwerbsbiografien und steigende Lebenshaltungskosten erhöhen das Risiko von Altersarmut.

Unsere Forderung:

- Rentenniveau stabilisieren
- keine Anhebung des Renteneintrittsalters
- Stärkung der gesetzlichen Rente als zentrale Säule der Alterssicherung

Gesundheit



rund 3,5 Mio. gesetzlich Versicherte in Rheinland-Pfalz

Die Herausforderung:

Steigende Beiträge belasten Beschäftigte und Rentner*innen, während die Finanzierung des Systems zunehmend unter Druck gerät.

Unsere Forderung:

- solidarische Finanzierung
- leistungsfähige Gesundheitsversorgung in Stadt und Land sichern

Pflege



über 250.000 pflegebedürftige Menschen in Rheinland-Pfalz

Die Herausforderung:

Pflegebedürftige und Angehörige tragen immer höhere Eigenanteile.

Unsere Forderung:

- Eigenanteile begrenzen
- Pflegeversicherung stärken
- bessere Arbeitsbedingungen und mehr Personal in der Pflege

Arbeitszeit



mehr als 2 Millionen Beschäftigte in Rheinland-Pfalz

Die Herausforderung:

Forderungen nach längeren Arbeitszeiten und einer Aufweichung des Acht-Stunden-Tages nehmen zu.

Unsere Forderung:

- Acht-Stunden-Tag erhalten
- Gesundheitsschutz stärken
- mehr Zeitsouveränität und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Elterngeld



jährlich rund 77.000 Familien in Rheinland-Pfalz

Die Herausforderung:

Kürzungen beim Elterngeld treffen Familien in einer ohnehin finanziell belastenden Lebensphase.

Unsere Forderung:

- Elterngeld erhalten und weiterentwickeln
- Familien finanziell entlasten
- gleichberechtigte Aufteilung von Sorgearbeit fördern

BAföG



knapp 24.000 Schüler*innen und Studierende in Rheinland-Pfalz

Die Herausforderung:

Zu viele junge Menschen können sich ein Studium oder eine Ausbildung nicht mehr leisten.

Unsere Forderung:

- bedarfsgerechte BAföG-Sätze
- höhere Freibeträge
- mehr Chancengerechtigkeit unabhängig vom Geldbeutel der Eltern

Mehr als vier Millionen Menschen in Rheinland-Pfalz sind auf eine starke soziale Sicherung angewiesen. Sozialstaat und Arbeitnehmerrechte sind keine Kostenfrage – sie sind die Grundlage für Zusammenhalt, Demokratie und wirtschaftliche Stabilität.